

Neue Entwicklungen im Wasserrecht und im technischen Gewässerschutz

Fortbildungslehrgang für Gewässerschutzbeauftragte im Sinne der §§ 64 bis 66
des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31.07.2009



Termin

Di. 09.11.2027, 09:30 Uhr –
Mi. 10.11.2027, 16:15 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

1.410,00 €*
Für HDT-Mitglieder

Für HDT-Mitglieder 1.269,00 €*
Für Nicht-Mitglieder

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.09.2026, 15:30 Uhr

Neue Entwicklungen im Wasserrecht und im technischen Gewässerschutz

Im ersten Teil der Veranstaltung wird zunächst ein aktueller Überblick über das Thema "Wasserrecht" gegeben. Die Neuregelung des Wasserrechts wird vorgestellt, EU-Wasserrahmen- und Tochterrichtlinien werden erörtert. Die neue TRwS 779, Wassernutzungsentgelte und Abwasserabgabe, Abwasserverordnung, OberflächengewässerV, GrundwasserV und die strafrechtliche Verantwortung/Gefährdungshaftung schließen diesen Tag ab.

Der Schwerpunkt des zweiten Teils liegt bei den Aufgaben, Rechten und Pflichten des Gewässerschutzbeauftragten im neuen Wasserrecht, der Einstufung von wassergefährdenden Stoffen und den Anforderungen von WHG, AwSV und TRwS an die technischen Anlagen mit ihren Herausforderungen für die betriebliche Praxis.

Zum Thema

Aufgabe des Wasserrechts, als ein Teilgebiet des öffentlichen Rechts, ist der Schutz des Wassers vor nachteiligen Eingriffen (Gefahrenabwehr) sowie eine nachhaltige Erhaltung der Wasserreserven. Der Gewässerschutz unterliegt durch Anpassungen an EU-Richtlinien einem steten Wandel.

Durch die 2-tägige Schulung "Neue Entwicklungen im Wasserrecht und im technischen Gewässerschutz" bleiben Sie auf dem neuesten Stand der rechtlichen und technischen Regeln. Mit diesem Know-how können Sie als Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz dafür sorgen, dass Ihr Unternehmen die rechtlichen Bestimmungen und technischen Anforderungen auch weiterhin erfüllt.

Zielsetzung

Die Fortbildung nach §§ 64 bis 66 WHG dient der Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse des Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz mit den Schwerpunkten Wasserrecht und den damit einhergehenden technischen Anforderungen an Abwasseranlagen.

Programm

09.11.2027

09:30–10:15	Wasserrecht für die Praxis – Aktuell/Neuerungen Michael Jurchen Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf
-------------	--

10:15–10:45	Vorgaben der EU im Wasserrecht Michael Jurchen Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf
-------------	---

11:00–11:30	Die täglichen Dinge des Gewässerschutzbeauftragten Michael Jurchen Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf • (Abwasserverordnung, Direkt-/Indirekteinleiter-Regelungen, Selbstüberwachung)
11:30–12:00	Abwasserabgabe und Wassernutzungsentgelte Michael Jurchen Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf
13:30–14:15	Der Einfluss des Klimawandels auf den Wasserverbrauch Michael Jurchen Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf
14:15–15:00	OberflächengewässerV Michael Jurchen Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf
15:15–16:00	GrundwasserV Michael Jurchen Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf
16:00–16:45	Rechtliche Verantwortung/Gefährdungshaftung Michael Jurchen Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf
10.11.2027	
09:00–10:15	Risikopotential und Einflussnahme der Stoffe nach CLP auf das Wasserrecht Michael Jurchen Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf
10:30–11:15	Stellung des Gewässerschutzbeauftragten im Unternehmen Michael Jurchen Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf • Bestellungs Voraussetzungen • Aufgaben, Rechte und Pflichten im aktuellen Wasserrecht • Hinweise und Tipps aus der betrieblichen Praxis
11:15–12:00	Rechtsgrundlagen im anlagenbezogenen Gewässerschutz Dr. rer. nat. Anne Janssen-Overath Köln • Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Bundes-Anlagenverordnung (AwSV) • angrenzende Rechtsbereiche (Baurecht, Betriebssicherheitsverordnung, ...)

13:00–14:30 Die neue Bundes-Anlagenverordnung – AwSV

Dr. rer. nat. Anne Janssen-Overath

Köln

- Aufbau und wichtige Anforderungen
- Auswirkungen auf und Tipps für die betriebliche Praxis
- Ausblick – (1. Änderungsverordnung zur AwSV; Löschwasserrückhaltung)

14:45–16:00 Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS)

Dr. rer. nat. Anne Janssen-Overath

Köln

- Übersicht
Einblicke in wichtige „Schlüssel-TRwS“:
- DWA-A 779 „Allgemeine Technische Regelungen“
DWA-A 785 „Bestimmung des Rückhaltevermögens“
DWA-A 786 „Ausführung von Dichtflächen“

16:00–16:15 Abschlussdiskussion

Dr. rer. nat. Anne Janssen-Overath

Köln

Referenten

MJ

Michael Jurchen

Umweltberater u. Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

Umweltberater und Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

Schwerpunkt der Ausbildung im Bereich der Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Galvanosicherheitstechnik. Über 36 Jahre als Leiter im Unternehmen der BMV tätig gewesen, der industriellen Instandsetzung für sämtliche Luftfahrzeuge der Bundeswehr.

- Produktionsleitung Betreiber einer chemischen Anlage der oberen Klasse
- Beauftragter für die Gebiete Gewässerschutz, Immissionsschutz, Störfälle, WHG und Abfall
- Person zur Begrenzung von Störfällen
- Befähigte Person Druckbehälter QM-Auditor / eingetragen in der BAFA Liste als Energieauditor für Betriebe Werkschutzleitung, Arbeitsplanung und Steuerung

Über 30 Jahre Erfahrung in der Erwachsenenbildung, freiberuflich im Bereich der Schulung und betrieblichen und umweltrelevanten Analyse von Betrieben und Unternehmen.

DJ

Dr. rer. nat. Anne Janssen-Overath

Köln

Köln

Langjährige Tätigkeit bei der Mannesmann AG in Düsseldorf in der Hauptabteilung Umweltschutz und Energie, dort zuständig für den Bereich Gewässerschutz;

- Seit Juli 2002 selbstständig tätig als Umweltberaterin und Referentin;

- Technische Leiterin und Sachverständige der Fachbetriebsgemeinschaft Maschi-nenbau e.V. (FGMA), einer wasserrechtlich anerkannten Sachverständigenorga-nisation und Güte- und Überwachungsgemeinschaft;
- Mitglied im DWA-Fachausschuss IG-6 „Wassergefährdende Stoffe“;
- Vorsitzende des BDI-Arbeitskreises „Anlagenbezogener Gewässerschutz“;
- Referententätigkeit in anerkannten Fortbildungsveranstaltungen, u.a. im Haus der Technik in Essen, bei der Umweltakademie Fresenius in Dortmund und bei der DWA in Hennef;
- Referententätigkeit bei der FGMA in Qualifizierungs- und Fortbildungsseminaren für betrieblich verantwortliche Personen im Fachbetrieb nach WHG sowie Durch-führung von Inhouse-Schulungen;
- Kommentierung der §§ 62, 62a und 63 WHG, gemeinsam mit Dr. jur. Konrad Berendes, in 'Berendes/Frenz/Müggenborg (Hrsg.): WHG Wasserhaushalts-gesetz Kommentar' (Berliner Kommentare), Erich Schmidt Verlag, Berlin.